

323 Struktur Hybrid

Technisches Datenblatt



323 Struktur Hybrid

1K Dichtstoff auf Hybridbasis

Prüfungen

EN 15651-1:2012-12 F25LM Ext.-Int.
EMICODE EC1-PLUS R „sehr emissionsarm“
Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

1. Mechanische Werte

Basis	Hybriddichtstoff – silanterminiertes Polymer
Hautbildezeit	~ 11 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~ 2,1 mm/24 Std (bei +23°C/50%RLF)
Dichte	~ 1,377(EN ISO 1183-1)
Volumenschwund	~ 2% (EN ISO 10563)
Standvermögen	<3
Temperaturbeständigkeit	- 40°C bis +90°C (Dauerbelastung)
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben, (Korngröße mm)	Weiß, Fein (0,25 – 0,5 mm), Grob (0,5 – 1,0 mm)
Lieferform	310ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	12 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.

2. Eigenschaften

323 STRUKTUR HYBRID ist silikonfrei, geruchsneutral, nahezu schwundfrei aushärtend, frühwasser- und witterungsbeständig. 323 STRUKTUR HYBRID zeigt sehr gute Haftung auf vielen verschiedenen, auch leicht feuchten, Untergründen. 323 STRUKTUR HYBRID ist anstrichverträglich im Sinne der DIN 52452 Teil 4. Die Verträglichkeit zum Lack- bzw. Anstrichsystem ist vorab zu prüfen.

3. Anwendung

323 STRUKTUR HYBRID ist geeignet für Fugen im Innen- und Außenbereich, wo geringe Bewegungsbelastungen zu erwarten sind und eine strukturierte Oberfläche gewünscht wird. Da dieses Produkt absolut silikonfrei ist, kann es auch in Bereichen der Lackier- und Pulverbeschichtungen eingesetzt werden. Durch die silikonfreie Rezeptur, kann das Produkt auch auf feuchten Untergründen verwendet werden und bildet sofort eine gegenüber Feuchtigkeitseinfluss resistente Oberfläche. 323 STRUKTUR HYBRID ist bestens geeignet zum Füllen von Rissen und Ausbesserungsarbeiten bei Struktur- und Reibeputz.

4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 12	Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau. Anforderungen und Auswirkungen.
Nr. 16	Anschlussfugen im Trockenbau. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 20	Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen
Nr. 28	Sanierung von defekten Fugenabdichtung an der Fassade
Nr. 29	Fugarbeiten im Maler- und Lackiererhandwerk

5. Verarbeitung

Voraussetzung für einwandfreie Dichtungsarbeiten sind richtige Fugendimensionierung gemäß der DIN 18540 – Dreiflankenhaftung sind auszuschließen - und Vorbehandlung der Haftflächen. Die Hinterfüllung hat mit einem geschlossenzelligen PE-Material zu erfolgen. Die Vorfüllmaterialien müssen mit 323 STRUKTUR HYBRID verträglich sein; bitumen-, teer- oder ölhaltige Produkte sind ungeeignet. Haftung und Verträglichkeit mit Kunststoffen sollen objektbezogen geprüft werden. Zur Erzielung maximaler Haftfestigkeit ist ein tragfähiger, sauberer, fett- und ölfreier sowie strukturell einwandfreier Untergrund Voraussetzung. 323 STRUKTUR HYBRID haftet auf vielen Untergründen ohne Voranstrich. Grundsätzlich wird aber ein Haftversuch empfohlen, und bei schlechter Haftung ist die Verwendung eines Haftanstriches (Primer) notwendig. Nach der Fugenvorbehandlung ist der Dichtstoff mit Druck gleichmäßig und ohne Lufteinschlüsse in die Fuge einzubringen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen.

6. Anwendungseinschränkung

Nicht geeignet zur Abdichtung und Verklebung von Naturstein (Randzonenverschmutzung). Beim Überstreichen der Dichtmasse mit Alkydharz-Farben können Unverträglichkeiten (Aushärtungsstörungen, klebrige Oberfläche, Verfärbungen etc.) entstehen. Aufgrund der Vielfalt der auf dem Markt befindlichen Lacke und Anstrichmittel empfehlen wir Vorversuche. Auf Grund der elastischen Eigenschaften des Materials sollte der Dichtstoff grundsätzlich nicht vollflächig überstrichen werden. Der Dichtstoff sollte, wenn möglich, an den Anstrich angepasst werden. Nicht geeignet für die Glasfalzversiegelung, sowie im Sanitär- und Dauernassbereich. Berührungskontakt mit bitumenhaltigen und weichmacherabgebenden Materialien, wie z.B. Butyl, EPDM, Neopren, Isolier- und Schwarzanstrich etc. vermeiden. Durch Umwelteinflüsse (z.B. hohe Temperatur, UV-Belastung, Chemikalieneinflüsse wie Dämpfe etc.) können die Farben beeinträchtigt werden, was jedoch keine negativen Auswirkungen auf die Produkteigenschaften hat. Bei UV-belasteten Verklebungen bzw. Abdichtungen von Glas kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Vor der Verarbeitung hat der Anwender abzuklären, dass die Baustoffe (fest, flüssig oder in gasförmigem Zustand) im Kontaktbereich mit dem Dichtstoff verträglich sind. Hohe Substrat- bzw. Untergrundtemperaturen während der Verarbeitung können zu Beeinträchtigungen der mechanischen Eigenschaften führen.

7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt.

Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at erhältlich.

8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Dichtstoffe nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Material in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen

9. Grundierungstabelle

Glas		+
Kachel		+
Kiefern Holz		+
Beton nass geschliffen		+
Beton schalungsglatt		+
Stahl DC 04		+
Stahl feuerverzinkt		+
Edelstahl		+
Zink		+
Aluminium		+
Aluminium AlMg1		+
Aluminium AlCuMg1		+
Aluminium 6016		RP 140
Aluminium eloxiert		+
Messing MS 63 Härte F 37		+
PVC Kömadur ES		+
PVC weich		RP 100
PC Makrolon Makroform 099		+
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm ¹		+
Polystyrol PS Iroplast		RP 100
ABS Metzoplast ABS 7 H		+
PET		+
PU Verschnittqualität		+
Kupfer		+
Polycarbonat		+
PMMA Röhm Sanitärqualität		+
Spiegel ²		-
Naturstein		-
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter www.ramsauer.at downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.